

Lehrerberuf eintönig/langweilig, da immer die gleichen Inhalte...?

Beitrag von „Scooby“ vom 21. Juni 2013 14:30

Wahrscheinlich werden mir die Gymnasiallehrer jetzt gleich an die Gurgel gehen (und das womöglich auch noch zu Recht), aber ich denke: Der Berufswunsch "Lehrer" sollte überwiegend aus der Freude an der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen erwachsen und erst in zweiter Linie aus dem Interesse an einem bestimmten Fachbereich. Die evidenzbasierte Bildungsforschung zeigt uns zwar schon, dass der Lehrer, der für sein Fach brennt, die Inhalte auch besser vermitteln kann. Wichtiger ist aber noch die Lust, eine vertrauensvolle Beziehung zu Kindern und Jugendlichen in diesem interessanten Alter zu pflegen.

In der Sek II gibt es dann sicher auch den ein oder anderen Moment, der fachlich interessant ist. Aus dem Alltag an der Sek I kann ich aber schon sagen, dass mir persönlich die sehr niedrige fachliche Herausforderung schon nach sehr kurzer Zeit auf die Nerven gegangen wäre, wenn ich mich nicht in erster Linie als Pädagoge und erst in zweiter als Fachmann verstanden hätte.